

April 2019

Tips

**total.
regional.**

Foto: Shirley Suarez

total Grieskirchen

Die Bezirkshauptstadt als pulsierender Wirtschaftsstandort, als Platz wo Ehrenamt groß geschrieben wird und der Zusammenhalt gelebt wird, präsentiert sich als offenherzige Stadt zum Leben, Lieben und Wohlfühlen.

Mit den 20. Jubiläum der Landlwochen, die Sopranistin Beate Ritter eröffnen wird, zeigt sich Grieskirchen auch als vielfältige Kulturhauptstadt.

Grieskirchen

Fläche: 11,72 km²
Höhe: 334 m
Einwohner: 4.972

Bürgermeisterin:
 Maria Pachner (ÖVP)

Homepage:
 www.grieskirchen.at

Gemeindeamt:
 Stadtplatz 9
 Tel.: +43 (0)7248/62255-0

Veranstaltungen
Hans-Theessink-Band:
 20. April, 20 Uhr
 Veranstaltungszentrum
 Manglbürg

Eröffnung Landlwochen:
 25. April, 19.30 Uhr
 Stadtpfarrkirche

Stadtfest zum Netz:
 26. April, 15 Uhr
 Kirchenplatz

**Von Hexen, Lustkräutern
 und Frauengeheimnissen:**
 29. April, 19 Uhr
 Saal der Raiffeisenbank

Offene Stillgruppe:
 30. April, 9 bis 11 Uhr
 Yogo Yogastudio Grieskirchen

**Buchpräsentation Hubert
 Kronlachner:**
 1. Mai, 20.15 Uhr
 Landesmusikschule Grieskirchen

Landlwochen Tarockturnier:
 3. Mai, 18 Uhr
 Landschloss Parz



AM SCHAUPLATZ

Ein Netz in der Stadt als Symbol für Zusammenhalt

GRIESKIRCHEN. Das Jahr 2019 ist für die Bezirkshauptstadt Grieskirchen von so einigen Höhepunkten geprägt. Das über der Stadt schwebende Netz feiert seine Rückkehr, das Kulturaushängeschild Landlwochen besteht seit 20 Jahren und die Stadt wächst: Wohnbauten, Betriebserweiterungen und Straßenausbau lassen Grieskirchen pulsieren. Bürgermeisterin Maria Pachner spricht in ihrem zehnten Jahr als Ortschefin über viel Positives aber auch darüber, was man in der Stadt noch verbessern könnte.

Tips: Ein besonderer Höhepunkt heuer ist die Rückkehr des Netzes nach der Landesausstellung 2010 – was bedeutet dies für die Stadt und was erhofft man sich davon?

Maria Pachner: Das Netz ist zu einem Wahrzeichen von Grieskirchen geworden und hat etliche Jahre gefehlt. Auf Initiative des Kulturforum Landl und des Forum Stadtentwicklung, die ein Revival haben wollten, ist es gelungen, das Netz wieder in die Stadt zu bringen. Die Stadt alleine hätte die finanziellen Mittel dafür nicht stemmen können. Man hat aber die Kosten für das Material übernommen.

Das Netz ist zu einem Wahrzeichen für Grieskirchen geworden.

MARIA PACHNER
 BÜRGERMEISTERIN (ÖVP)

Der Löwenanteil kam von Seiten der Wirtschaft, der man dafür gar nicht genug danken kann. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Wirtschaft so viel Geld für ein Kunstwerk ausgibt. Gleich am ersten Sonntag nach der Netzmontage wurde die Stadt von Besuchern überrannt. Es ist etwas Einzigartiges und für uns ein Alleinstellungsmerkmal sowie Frequenzbringer.



Die größte Besonderheit in der Stadt: das Netz ist wieder da.

Foto: Stadtgemeinde

Für mich ist es aber auch ein Zeichen für Zusammenhalt, wie wir uns in der Stadt vernetzen, wie wir zusammenstehen und so ein Kunstwerk möglich machen können. Die Sponsoren und die Geschichte des Netzes werden demnächst im Rahmen einer Infosäule am Stadtplatz verewigt.

Tips: Womit kann die Stadt punkten?

Pachner: Sicherlich mit unserer Wirtschaftskraft. Vor allem die Leitbetriebe entwickeln sich gut. Aber auch die kleinen Betriebe sind es, die die nötige Frequenz bringen. Das Technologie- und Innovationszentrum (TIZ) werden wir im Herbst wieder erweitern. Während viele andere TIZ zusperren, wird



Foto: privat

bei uns stetig erweitert. Forschung und Entwicklung wird hier großgeschrieben. Erfreulich ist auch, dass die Schülerzahlen in der HTL ständig steigen. Es werden bereits neue Räume für die Schüler im Schulzentrum gesucht, um diese Erfolgsgeschichte weiterschreiben zu können. Es ist ein Zeichen, dass die Lehrer eine hervorragende Arbeit leis-

ten. Das Ehrenamt funktioniert wirklich gut bei uns. Wir haben eine hohe Bereitschaft und viele kreative Köpfe, die etwas bewegen wollen. Wir müssen schauen, dass die Rahmenbedingungen passen, aber das Leben in die Stadt bringen die Menschen selber.

Tips: Was könnte besser laufen?

Wir haben leider etliche Leerstände in der Stadt. Es ist das ständige Bestreben da diese Leerstände wieder aufzufüllen. Auch die Gastronomie kämpft mit Personalmangel und legt öfter Sperrstunden ein. Die Parkplatznot in Grieskirchen ist ein Thema: Hier sind Überlegungen zu Parkdecks im Behördenviertel und am Parkplatz Ost im Gange. Auch für Radfahrer wünsche ich mir eine gute Lösung. Mir wäre ein geschützter Radweg für die Sicherheit der Freizeiträder lieber. Wir arbeiten in der Stadt auf Hochtouren, was uns aber bremst ist die Gemeindefinanzierung neu. Es ist ein Unterschied ob zwei Drittel oder 20 Prozent gefördert werden. Auch mit hoher Finanzkraft ist dies nicht machbar. Unterm Strich bleibt nicht das übrig, was man sich wünscht. ■

Foto: Fotoparadies Grieskirchen



Hubert Kronlachner und sein Sohn Michael präsentieren am 1. Mai das Gedichtsbuch „Salzkörner.Soizkerndl“ in der Landesmusikschule Grieskirchen.

HUBERT KRONLACHNER

Das Leben ist ein Gedicht

GRIESKIRCHEN. Hubert Kronlachner dichtet für sein Leben gern. Sein Schatz an Reimen scheint nahezu unendlich. Für jede Lebenslage gibt's das passende Gedicht vom Grieskirchner, die er nun auf 108 Seiten in seinem Buch „Salzkörner. Soizkerndl“ zu Papier gebracht hat. Am 1. Mai präsentiert er sein Werk im Rahmen der Landlwochen.

Zum Schmunzeln, zum Nachdenken, zum Lachen und vielleicht zum Weinen können einen die Gedichte von Hubert Kronlachner bringen. Er versteht es in einer gekonnten Weise, die Worte in eine Kette zu bringen, die gereimt mit Leichtigkeit das Leben beschreiben. „Menschen sollen Fehler machen und dann auch darüber lachen“, so die Devise von Kronlachner. Das Buch Salzkörner.Soizkerndl beinhaltet Texte in Mundart und Schriftsprache und diese sind das Salz seines Lebens. So wie man nach dem Salz tief schürft, schürft Hubert Kronlachner nach der tieferen Bedeutung von Begriffen, dem Leben und dem Zeitlosen. In den philosophischen Gedichten und Aphorismen teilt er seine

Gedankenwelt und Erkenntnisse großzügig mit dem Leser. Die Texte – hintergründig, trostvoll, humorig, nachdenklich, kritisch – möchten im Herzen berühren und ein Weiterdenken auslösen. Die Idee für ein Gedicht kommt dem 78-Jährigen spontan in den Sinn. „Und dann muss ich es gleich notieren. Im Anschluss entstehen dann verslich gereimte Strukturen“, erklärt der Grieskirchner. „Mir hat der Herrgott das Talent geschenkt, Gefühle sprachlich zu äußern“, erzählt Kronlachner, der sein erstes Gedicht in der siebten Klasse Gymnasium nach einem feucht-fröhlichen Faschingsdienstag schrieb. Was sich die Besucher von seiner Buchvorstellung erwarten könnten? „Sie sollen erheiterten Herzens wieder nach Hause gehen“, so Kronlachner.

Ein Gedicht von Hubert Kronlachner findet sich auf Seite 11 in dieser Ausgabe. ■

Buchpräsentation:

Mittwoch, **1. Mai**, 20.15 Uhr
Landesmusikschule Grieskirchen
 Die Texte trägt Sohn Michael Kronlachner vor.
 Den musikalischen Rahmen bilden Irene Hinum-Saaremäe am Klavier und die Gspusi Musi.

An advertisement for clothing. At the top, there is a decorative floral pattern. Below it, the text "SCALA" is written in large, blue, serif font, with "BAD SCHALLERBACH" in a smaller, blue, sans-serif font underneath. To the right, there is a logo of a lion rampant above the text "LEBEK" in large, black, sans-serif font, and "BARBARA LEBEK" in a smaller, black, sans-serif font below it. The main part of the advertisement shows two women standing against a plain, light-colored wall. The woman on the left is wearing a dark blue jacket over a white top with a colorful floral pattern and white pants. The woman on the right is wearing a white top with a colorful floral pattern and dark pants. Both women are wearing blue sandals.

JUBILÄUM

50 Jahre: Grieskirchner Karateverein ist der älteste Oberösterreichs

GRIESKIRCHEN. Seit 50 Jahren wird in der Stadt Grieskirchen die japanische Kampfkunst ausgeübt und das höchst erfolgreich. Bei Meisterschaften konnten die Karatekas ab dem Jahr 1992 zwischen 1.600 und 1.700 Medaillen gewinnen. Im Jubiläumsjahr soll es noch die 600. Goldene für den Verein geben. Obmann Manfred Rodler zieht über ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte Bilanz.

Die Geschichte des Grieskirchner Karatevereins kann sich sehen lassen. 1969 gegründet, ist man der älteste Verein dieser Art in Oberösterreich. Auf Bundesebene gibt es nur drei Karatevereine, die eine längere Geschichte aufweisen können. Obmann Manfred Rodler zeigt sich stolz über die Leistungen in dieser Zeit und hat mit seinen Karatekas noch viel vor. „Mir persönlich ging es nie um Quantität, sondern darum, sich um jeden Einzelnen zu bemühen und die Qualität zu steigern“, erzählt Rodler, der 1989 seine erste Karatestunde absolvierte und seit 1990 Obmann ist.

Die 600. Goldene

Seit 1992 hat man begonnen mit Kindern zu trainieren und an Meisterschaften teilzunehmen. Mit großem Erfolg: seither gehen zwischen 1.600 und 1.700 Medaillen auf das Konto der Grieskirchner Karatekas. Im Moment wird die 600. Goldmedaille bei Meisterschaften angepeilt. Zirka 30 Mitglieder zählt der Verein, in dem die Liebe zum Sport an vorderster Stelle steht. „Sport verbindet“, erklärt Rodler und meint schmunzelnd: „Für Karate ist man nie zu alt, wenn man bedenkt, dass die Großmeister dieses Sports zwischen 70 und 80 Jahre

alt sind“. Es sei eine der seltenen Sportarten, wo man im Alter den Jüngeren überlegen ist, da die Erfahrung viel ausmache. „Und es ist eine gesunde Sportart“, betont Rodler.



Karateverein-Obmann Manfred Rodler mit Nachwuchskarateka Tobias Haslinger

Foto: privat

Laut dem Karateka könne man den Karatesport mit einer Leiter vergleichen, bei der man kein Ende sieht sondern nur immer weiter aufsteigt, an sich selbst arbeitet und man nie perfekt ist.

Größte Erfolge

Einen der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte verzeichnete man in den Jahren 1999 und 2000, wo man zwei Mal hintereinander die Europameisterschaft gewinnen konnte.

Das Klischee von Karatekid

Gibt es auch Klischees im Karatesport? „Natürlich“, meint Rodler, denn eines sei Karate sicher nicht, so wie es in den Filmen dargestellt wird. „Karate ist nicht nur Selbstverteidigung sondern eine Philosophie. Man lernt bewusst ein und auszuatmen und damit den Kreislauf des Lebens kennen“, erklärt Rodler. „Der Respekt vor dem Gegner wird große geschrieben.“

Leere Hand

Karate-Do bedeutet übersetzt „leere Hand“ und „Weg“. Manfred Rodler interpretierte diese Übersetzung für den Karatesport und aus Trainersicht so: „Wir nehmen auch am Anfang an der Hand damit ihr den Weg später selber gehen könnt“. ■



Sonia Bilanovic mit Harry Prünster bei „Oh du mein Österreich“ 1996.



Der Karateverein war 1996 auch ins Parlament eingeladen.



Der Spaß kommt beim Karateverein

Karate-Lexikon

Der Ursprung des Karatesports liegt in China, kam in den 20er-Jahren nach Europa und wurde in den 1960er-Jahren in Österreich bekannt.

Karate = leere Hand

Do = Weg

Kyū = Schülergrad

Gürtelfarben bei den Schülern nach aufsteigender Professionalität: weiß, gelb, orange, grün, blau-violett, blau, 3x Braungurt wobei der 9. Kyū einen Anfänger betitelt und der 1. Kyū für das Ende der Schülergrade vor dem Übertritt in den Meistergrad steht.

Dan = Meistergrad

Es gibt 10 Dan zu erreichen, die mit einem Schwarzgurt symbolisiert sind.



VITAL[®]
Verwöhnschuhe

Leichtfüßig
durch den
Arbeitstag

 ORIGINAL MADE IN AUSTRIA



Gesunde Schuhe für Beruf & Freizeit

Schuhe für handgefertigte orthopädische Einlagen geeignet!

 gut zu fuß
stockinger
IHR PERSÖNLICHES
GESUNDHEITSSCHUH-FACHGESCHÄFT GmbH

Stockinger GmbH

Tel: +43 7248/68206

Oberer Stadtplatz 8 I 4710 Grieskirchen

MO-FR 9-12 und 14.30-18 Uhr

jeden MITTWOCH Fußberatungstag

LANDLWOCHEN

20 Jahre Kultur zur Baumbblüte: Ein Resümee von Kurt Tischlinger

GRIESKIRCHEN. Seit den zweiten Landlwochen begleitet Kurt Tischlinger die Kulturreihe in Grieskirchen mit. Mit Tips zieht er ein Resümee, wie 20 Jahre Landlwochen die Kulturlandschaft in der Bezirkshauptstadt prägen.

20 Jahre Landlwochen: Ihr Resümee?

Kurt Tischlinger: Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Die Landlwochen sind für die Region eine Bereicherung im kulturellen Sektor. Die Idee von regionalen Künstlern in den Vorstellungen war damals schon zukunftsweisend und hat sich bewährt. Von damals acht Veranstaltungen in einer Woche bedeuten



Foto: LangS

Kurt Tischlinger zieht über die vergangenen 20 Jahre Bilanz – und die fällt positiv aus.

die Landlwochen heute 45 Veranstaltungen in zwei Wochen.

Welches Ereignis ist besonders in Erinnerung geblieben?

Ein großes Highlight und gleichzeitig ein großes Wagnis war 2010

erstmals das Netz über Grieskirchen aufzuhängen. Bis zuletzt hatten wir Bauchweh, klappt es mit der Befestigung und so weiter. Es ging dann alles problemlos und auch die Bevölkerung war nach einer kurzen Schrecksekunde überzeugt. Jetzt kommt das Netz, passend zum

20-jährigen Jubiläum wieder. Es ist ein Paukenschlag.

Wie kam es, die Landlwochen ins Leben zu rufen?

Es war damals ein Projekt im Vorfeld der Landesausstellung. Man wollte die kulturellen Veranstaltungen bündeln. Bis heute konnten wir die Besucherzahlen verzehnfachen.

Eröffnet werden die Landlwochen offiziell am 25. April...

Es wird ein Konzert bei freiem Eintritt in die Pfarrkirche geben. Wir ermöglichen den Grieskirchnern das Jubiläum mitzufeiern. Im Anschluss wird das Netz offiziell an die Stadt übergeben. ■

TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN



Fotos: Shutterstock.com



adesse

Moos 8, 4710 Grieskirchen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 20:00 / Sa 08:00 - 19:00

KULTURHÖHEPUNKTE

Buntes Programm der Landwochen

GRIESKIRCHEN. Die Landwochen feiern ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem Programm das bunter und vielfältiger kaum sein könnte. Kultur in allen Facetten, Unterhaltung auf höchstem Niveau und eine große Veranstaltungsauswahl quer über den Bezirk Grieskirchen lassen bei den Landwochen-Besuchern keine Langeweile aufkommen. ■



Ein Liederabend beschließt die Landwochen am 12. Mai. Foto: Kulturforum Land

Landwochen-Programm von 25. April bis 12. Mai

- 25. April, 19.30 Uhr Eröffnungskonzert und Netzübergabe, Stadtpfarrkirche
- 25. April, 20 Uhr Hirsch Fisch & Bodo Hell, Hofbühne Tegernbach
- 26. April, 15 Uhr Stadtfest zum Netz, Kirchenplatz
- 26. April, 19 Uhr Ausstellung „Ins Land schau“, Scheinhaus
- 26. April, 19.30 Uhr Übern Hausruck hi und zruck, Kulturgut-Hausruck, Geboltskirchen
- 26. bis 28. April, 20 Uhr Tegernbach Gstanzsingen
- 27. April, 19 Uhr Ausstellung „Bettgeschichten“, Furthmühle Pram
- 27. April, 19.30 Uhr C.Rabanser, M. Gasselsberger und C.Auer, Kulturgut-Hausruck
- 28. April, 11 Uhr Mostkost, Mehrzweckhalle Weibern
- 28. April, 19.30 Uhr Irene Hinum-Saaremäe und Kurt Tischlinger, Schloss Tollet
- 29. April, 19.30 Uhr Von Hexen und Walpurgisnacht, Raiffeisensaal Grieskirchen
- 29. April, 19.30 Uhr Romanpräsentation „Im Netz“, Akzent Wallern
- 30. April, 19 Uhr Ausstellung „Kreiselmania“, Kulturama Schloss Tollet
- 30. April, 18 Uhr Jam2Night@Hofbühne Tegernbach
- 1. Mai, 9.30 Uhr Granatz-Mostroas, Furthmühle Pram
- 1. Mai, 19.30 Uhr Steineversum – Lego-Ausstellung, Kulturgut-Hausruck
- 1. Mai, 20.15 Uhr Buchpräsentation Hubert Kronlachner, LMS Grieskirchen
- 1. Mai, 20 Uhr Jo Strauss & Band, Hofbühne Tegernbach
- 2. Mai, 20 Uhr Ausstellung mit Evelyn Kreinecker, Mufuku Weibern
- 3. Mai, 18 Uhr Landwochen-Tarockturnier, Landschloss Parz
- 3. Mai, 19.30 Uhr Janoska Ensemble, Atrium Bad Schallerbach
- 4. Mai, 17 Uhr Klarinettenorchester, Landschloss Parz
- 4. Mai, 20 Uhr „Gloria!“ Italienische Barockmusik, Pfarrkirche Grieskirchen
- 4. Mai, 20.15 Uhr Best-Of Kabarett mit dem Duo Blözinger, Spielraum
- 5. Mai, 10.15 Uhr Landtag, Landschloss Parz
- 5. Mai, 17 Uhr Kinder- und Familienmusical „Das Dschungelbuch“, Hofbühne
- 6. Mai, 19.30 Uhr Holzblas-Abend „Holzig“, Schloss Tollet
- 6. Mai, 19.30 Uhr Mundartabend mit Karl Pumberger Kaspar, Waldesruh, Gallspach
- 7. Mai, 19.30 Uhr Klavierabend mit Paul Cartianu, Schloss Tollet
- 8. Mai, 20 Uhr „Der Sturm“ von Shakespeare mit Masken, Puppen, Musik, Hofbühne
- 9. Mai, 20 Uhr „Die Dornrosen“, Hofbühne Tegernbach
- 9. Mai, 20 Uhr „Das ist ein Theater“ mit Heinz Marecek, Kursaal Gallspach
- 10. Mai, 9 Uhr Pferdemarkt, Grieskirchen
- 10. Mai, 19.30 Uhr Martin Spengler und die foischn Wiener, Atrium Bad Schallerbach
- 10. Mai, 19.30 Uhr Jubiläumskonzert Vokalkreis Krenglbach, Landschloss Parz
- 10. Mai, 20 Uhr Vision of music, Hofbühne Tegernbach
- 10. Mai, 20.15 Uhr Ragga Gröndal und Band, Spielraum Gaspoltshofen
- 11. Mai, 10 Uhr Kiwanis Oldtimerrallye, Schulzentrum Grieskirchen
- 11. Mai, 19.30 Uhr Italienische Barockmusik zum Verlieben, Schloss Parz
- 11. Mai, 20 Uhr Konzert mit der Eisenbahnermusikkapelle, VAZ Manglborg
- 12. Mai, 10 Uhr Urban Art Project 3 mit Hernan Ricaldoni, Hofbühne
- 12. Mai, 15.30 Uhr Kurorchester Bad Schallerbach und Ilia Staple, Atrium
- 12. Mai, 20.15 Uhr Liederabend im Landschloss Parz

GRIESKIRCHNER

STADT NETZ FEST

Aufg'spannt is'!

FREITAG, 26. APRIL 2019

Ab 15 Uhr bis late@night

Am Kirchenplatz Grieskirchen

Vernetz dich!
**FREE
WLAN**
powered by CTK

LIVE MUSIK

AB 15 UHR Covering Dogs, Taking Back Thursday
Hotch-Potch, Polymorphics

18 UHR Little Wings

20 UHR Grufti & The Private Investigators

RAHMENPROGRAMM

- Große Autoschau der Autohäuser Renault Kriegner, VW/Audi/Skoda Lang, Seifried United Auto und Peugeot Zauner mit Gewinnspiel
- Elektroautos, Hüpfburg u. a. für die Kleinen und Kleinsten

Für das leibliche Wohl sorgen unsere Grieskirchner Wirte:



BEATE RITTER

„Und irgendwann wurde bemerkt, dass es schön klingt“

GRIESKIRCHEN. Sopranistin Beate Ritter wird die heurigen Landwochen stimmlich eröffnen. Im Tips-Interview spricht die Grieskirchnerin über emotionale Momente, Hoppalas und ihr Leben abseits der Opernbühne.

Tips: Im Landwochen-Folder ist von Ihnen als junge Sopranistin die Rede, verraten Sie mir Ihr Alter?

Beate Ritter: Ich werde mich der guten alten „Opern-Sängerinnen-Tradition“ anschließen und die Frage nach dem Alter unbeantwortet lassen. Bei uns Künstlern ist das nicht so wichtig.

Tips: Wie kamen Sie zum Singen?

Ritter: Ich kam als Kleinkind aus purer Freude zum Singen, früher als ich sprechen konnte. Das wurde irgendwann wie das „Normalste der Welt“ zum Berufswunsch. „Entdeckt“ wurde mein Talent gar nicht richtig, ich habe einfach gerne gesungen. Und irgendwann wurde bemerkt, dass es schön klingt. Unterstützt wurde das von den Eltern, indem ich in Musikschule und Tanzgruppen untergebracht und natürlich hin und her chauffiert wurde. Es gab da weder ein Bremsen noch ein Pushen von außen, worüber ich sehr dankbar bin weil ich aus reiner



Foto: Shirley Suarez

Sopranistin Beate Ritter aus Grieskirchen wird die 20. Landwochen eröffnen.

Liebe zur Sache zu meinem Beruf gekommen bin.

Tips: Was finden Sie am Auf-der-Bühne-Stehen besonders toll?

Das ist sehr schwer zu beschreiben, da es ein durch und durch emotionaler Beweggrund ist. Das Gefühl auf der Bühne kann man nur ganz verstehen, wenn man selbst mit diesem „Virus“ infiziert ist. Es ist für mich eine natürliche Art der Ausdrucksform. Am schönsten fühlt es sich an, wenn das Zusammenführen der einzelnen Rollen, der Szene, des Orchesters auf der Bühne, optimal aufgeht und man die Magie spürt. Wenn das vom Publikum genauso verstanden und geschätzt wird, ist das Resultat perfekt.

Tips: Wo war Ihr größter Auftritt?

Ritter: Ich habe in Tokyo vor 5.000 Leuten eine Fledermaus gesungen, das war auch ein beeindruckendes Erlebnis; dennoch hat sich das nicht so groß angefühlt wie meine momentane Lieblingsrolle als Gilda

in Rigoletto für 1.800 Zuschauer in Stuttgart. Wenn Sie mich nach meinem persönlichen Highlight fragen, dann war einer der wichtigsten Auftritte genau der.

Tips: Was macht neben dem Singen besonders Spaß?

Ritter: Am wichtigsten ist mir neben dem Beruf mit meinen Liebsten Zeit zu verbringen. Je länger ich den Beruf mache, desto mehr komme ich in vielen Dingen zu meinen Ursprüngen zurück, auch was Freizeitbeschäftigungen betrifft. Gut essen und trinken, lachen, frische Luft, Tiere, Sonne. Auch Reisen finde ich großartig, besonders nach Italien, dort laden sich meine Akkus am schnellsten auf und meine Vorlieben für die Sprache und gutes Essen kommen nicht zu kurz.

Tips: Haben Sie bei einem Ihrer Auftritte schon einmal etwas Außergewöhnliches erlebt?

Ritter: Wenn Sie mit „außergewöhnlich“ gewisse Pannen oder

„Abweichungen“ meinen, selbstverständlich. Einiges davon war sehr amüsant, manchmal aber nur für die Beteiligten. Es gibt Lachkrämpfe, ungeplante physikalische „Stunts“, herrlich lustige Versprecher, Hoppalas mit Kostümen, Kulisse und Requisiten. In „Hoffmanns Erzählungen“ an der Volksoper (gerade im April und Mai wieder aktuell) trage ich einen riesigen steifen, schweren „Rock“ mit einem Durchmesser von 1,50 Meter als Roboter-Puppe. Mit dem bin ich bei der Premiere gestolpert, dann wie ein Käfer am Rücken gerudert. Allerdings hab ich es durch Glück, und bestimmt auch deswegen weil ich früher brav in die Turnstunden gegangen bin, geschafft, auf dem Teil zurück zu wippen und nach zwei Sekunden wieder auf den Beinen zu landen. Es hat beinahe ausgesehen, wie einstudiert. Das lässt sich in Worten schwer beschreiben, aber optisch hat das ein sehr spektakuläres Bild abgegeben, und eine Schrecksekunde beim Team.

Tips: Was dürfen sich die Besucher beim Eröffnungskonzert der Landwochen erwarten?

Man darf sich auf einen schönen Mozart-Abend freuen – es ist etwas Oper, etwas Kirchenmusik, etwas Sinfonisches dabei. Ich freu' mich sehr auf das Programm. ■

Zur Person:

Beate Ritter ist in Grieskirchen geboren und aufgewachsen. Seit einigen Jahren wohnt die Sopranistin wegen ihres Studiums und der Arbeitsstelle an der Volksoper in Wien.

Eröffnungskonzert der

Landwochen mit Beate Ritter als Sopranistin und der Hausrock Philharmonie am Donnerstag, **25. April**, 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Grieskirchen, der Eintritt ist frei



Beate Ritter in Hoffmanns Erzählungen an der Volksoper. Foto: Barbara Palffy



vor 1906



heute

Einst und jetzt:
Die Bezirkshauptstadt Grieskirchen im Wandel der Zeit: Wie aus Altem Neues wurde, Historisches bewahrt blieb und Moderne einzog zeigt sich an vielen Plätzen in der Bezirkshauptstadt, so auch am Pühringerplatz. Die Menschen gestalten seit Jahrhunderten ihre Stadt mit, verändern sie, verwandeln sie und geben ihr immer wieder ein neues Gesicht. Dennoch, eines bleibt immer gleich: das Menschenleben in der Stadt, das Grieskirchen am meisten prägt und aus denen die Bausteine der Gesellschaft gemacht werden.

Schützen, was wertvoll ist.

mySafe BASI

Bunte Vielfalt! Elektroniksafes für Privat Lagernd! ab € 149,-

schlüsseldienst **WOLFSTEINER** sicherheitstechnik

Industriestraße 27, A-4710 Grieskirchen
Tel. 07248/68265, Fax -20; E-Mail: wolfsteiner.key@ctk.at
www.wolfsteiner-key.at

Ihr Partner für Schlüssel - Schloss & Sicherheit in Grieskirchen
MITARBEITER GESUCHT

REIF
Versicherungsagentur und Finanzberatung

Birgit Reif

Termin jederzeit nach Vereinbarung
Telefon: +43 664/344 70 33 · office@reifberatung.at

Manglbürg 15a · 4710 Grieskirchen

VERSICHERUNGSPARTNER

Die Versicherungsagentur
Echt. Sicher. Sein.

helvetia
die Schweizer Versicherung

muki
... die versicherung ohne wenn und aber

WIENER STÄDTISCHE
Versicherungsgesellschaft

MERKUR
DIE VERSICHERUNG

HDI
Das ist Versicherung.

VAV
VERSICHERUNGEN

Dialog
Lebensversicherungs AG

FINANZPARTNER

© 2014 Bank REIF. Geschäftsmodell: Geschäftsmodell, angebotene Leistungen, Bedingungen, Konditionen, und Haftungsbedingungen der Bank REIF.

LESERAKTION

Tips-Leser schickten ihre Selfies...

Tips-Leser haben ihre Selfies aus Grieskirchen an die Tips-Redaktion geschickt. Für sie liegt in der

Geschäftsstelle in Grieskirchen, Roßmarkt 5, ein Überraschungssackerl bereit. ■



Barbara Schatzl aus Hartkirchen war mit der Tips in der Bezirkshauptstadt Grieskirchen unterwegs und posierte gleich für ein Selfie.



Mit Netz und Brunnen im Hintergrund schickte Stefanie Partinger ein Bild mit der Tips aus der Stadt Grieskirchen ein.

Fotos: privat



August Hausleithner aus Grieskirchen ließ sich beim Tips-Lesen ablichten und gewinnt damit auch ein Tips-Goodie-Bag.



Lisa Partinger posierte mit der Tips vor der Stadtpfarrkirche.



André Hanusch
Immobilienberater
0650 / 360 09 00



A-4710 Grieskirchen • Roßmarkt 29 • 0 72 48 / 68 717
hanusch@4immobilien.at • www.4immobilien.at



Carla Allram
0676/59 479 59

Fundierte und seriöse Bewertung
von Immobilien

Jetzt Termin vereinbaren!
www.4immobilien.at

Massivbauhaus inkl. Grund!

Jetzt noch individuelle
Planung möglich.
4710 Pollham
www.4immobilien.at



**Büro mit
großem Schauraum**
4710 Grieskirchen
0676 / 59 479 59
www.4immobilien.at



**Top gelegenes &
geräumiges
Einfamilienhaus**
4702 Wallern an der Trattnach
www.4immobilien.at



In 7 Schritten zum erfolgreichen Immobilienverkauf
Wir suchen Anlageobjekte und Einfamilienhäuser!
Info Carla Allram: 0676 / 59 479 59

...und noch mehr Selfies



Stefan Lichtenwinkler aus St. Thomas posierte mit der neuesten Tips-Ausgabe, um ein Tips-Goodie-Bag abzustauben.



Ein Busserl für die Tips schickte Nicole Mairhuber aus Eferding ein. Auch sie gewinnt damit zwei Kinokarten.

Fotos: privat



Anstatt Party zu machen, macht es sich Christoph Lichtenwinkler mit der Zeitung Tips im Bett gemütlich.



Selfie von Renate Lichtenwinkler.

Formulieren und Format

Formulieren hat nur dann Format, wenn es Wahres in sich hat, ein zutreffendes Argument, zu dem man sich betont bekennt.

Weises wird da hell und klar bei solcher Rede offenbar, weil es überzeugend wirkt, ja, Wesenhaftes in sich birgt.

Es kommt so ganz und gar von innen, es regt an sich zu besinnen, völlig Neues tritt zutage, ja, verbessert gar die Lage, von der man ausgegangen, man ist nicht mehr befangen.

Freudiges kann man da orten bei solch durchdachten Worten.

Edles wird dabei geboren, Sinnvolles ist auserkoren, man ist förmlich entzückt, da es tief das Herz beglückt.

Frohsinn ist es, der verklärt, der Allerhöchste hat belehrt.

Ein inniges Danke ihm gebührt, er war's, der dabei hat geführt.

*Lesergedicht von
Hubert Kronlachner, Grieskirchen*

erfrischend
vollmundig!



Zwickl
naturtrüb



GEMEINSAM GENIESSEN.

KINDERGRUPPE PINK

„Es wird niemand zurechtgebogen und trotzdem stimmt das Ergebnis“

GRIESKIRCHEN. Die Kindergruppe PINK steht seit 30 Jahren für Gemeinschaft, Akzeptanz, Respekt und Miteinander. Für aktuell 13 Kinder, davon drei Kinder mit Integrationsbedarf und drei Kinder unter drei Jahren, sind drei Pädagoginnen im Einsatz. Hier will man zeigen, wie Integration funktionieren kann.



Gemeinsam spielen macht den Kleinen bei PINK besondere Freude.

PINK steht seit 27 Jahren für „Projekt Integrative Kindergruppe“. Wie groß das Miteinander geschrieben wird, zeigt sich nicht zuletzt im Alltag der Kindergruppe. Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren, mit und ohne Integrationsbedarf, sind bunt ge-

mischt, spielen miteinander. „Sie lernen fürs Leben“, erklärt Katharina Edelbauer-Blaschek von der Kindergruppe.

„Jedes Kind ist besonders und so in Ordnung wie es ist“, so Edel-

bauer-Blaschek weiter. Es sei vieles möglich, wenn man an die Kinder glaubt.

„Es wird niemand zurechtgebogen und trotzdem stimmt das Ergebnis und trotzdem gibt es

Regeln“, erklärt Edelbauer-Blaschek. PINK ist eine Elterninitiative und daher von deren Engagement getragen. Es wird beim Heckenschneiden, Rasenmähen, beim Sandkastenbefüllen und bei Festen wie dem Maibaumfest zusammengeholfen. „Da helfen alle Kinder und alle Papas beim Maibaumaufstellen zusammen“, erzählt Edelbauer-Blaschek.

Sozialpreis für PINK

Im vergangenen Jahr wurde die Kindergruppe mit dem Sozialpreis des Kiwanis Club Grieskirchen ausgezeichnet. Der Einsatz von Eltern, die sich in schwierigen Situationen gegenseitig unterstützen, überzeugte die Kiwanier. ■

Samstag,
ganztägig

FRÜHLINGSFEST

EINLADUNG

27. April 2019

Bratwürstel und Bier vom Fass
Moped - Fahrsimulator
Feuerwehreinsatz
Kinderhüpfburg
Kindermalecke

HATI DESIGN



autohaus
Zauner

Johann Zauner GmbH

Wengerstrasse 12

4710 Grieskirchen

Tel.: 07248 / 64991

www.peugeot-zauner.at

auf Euer Kommen freut sich das Team vom Autohaus Zauner

EINSATZ

Grieskirchner helfen in Albanien und gründen freiwillige Feuerwehr

GRIESKIRCHEN/ALBANIEN. Zwölf Experten aus dem Bezirk Grieskirchen waren für eine Woche in Albanien, um Kontakte zu knüpfen, Kooperationen zu vereinbaren und Freundschaften zu festigen. In dieser Zeit gelang der Delegation ein Meilenstein: es kam zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr.



Der ehemalige Grieskirchner Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Schwarzmanseder (2. v. l.) brachte in Albanien sein Wissen zum Feuerwehrwesen ein und gründete gemeinsam mit den Menschen vor Ort eine freiwillige Feuerwehr.

Unter der Delegationsleitung des Albanienexperten Wolfgang Grossruck führen zwölf Personen aus dem Bezirk Grieskirchen, jeder von ihnen mit einer anderen Expertise, von Abfall-

wesen bis Schulangelegenheiten, nach Albanien um zu helfen. von Tourismus bis Feuerwehr, Bürgermeisterin Maria Pachner



Die Grieskirchner Delegation war beim albanischen Staatspräsidenten Ilir Meta (7. v. l.) zu Besuch.

Fotos: privat

unterzeichnete eine Kooperation mit Bürgermeister Isa Saskia von Kavaja, das mit Engagement und Leben erfüllt werden wird. Ganz besonders aber war auch Josef Schwarzmanseder erfreut, dass es ihm gelang, nach jahrelangen Vorarbeiten, Gesprächen und Kontakten unterstützt vom Obersten Feuerwehrbeauftragten im Albanischen Innenministerium, Alfred Kristuli, in Kavaja eine freiwillige Feuerwehr zu gründen. Diese soll als beispielgebend für ganz Albanien wirksam sein. Ebenso wurden für die Kommandanten Ausbildungstermine in der Oö. Landesfeuerwehrschule in Linz vereinbart.

Die Delegation bekam auch die wohlwollende und befürwortende Unterstützung von Staatspräsident Ilir Meta.

Ebenso besteht beiderseitig größtes Interesse daran, die jungen Menschen für die Gastronomie auszubilden, die deutsche Sprache zu lehren und dann jeweils nach Saisonende in Albanien, sie im Winter in Österreich einzusetzen. ■

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Susemarie Mayr
Tel.: 0664 / 8157759
s.mayr@tips.at

Ihre Beraterin für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



3 HAAR WUNDER
Teana Scheuringer

Teana Scheuringer

Friedhofgasse 6
4710 Grieskirchen
Tel.: 07248/62562

Öffnungszeiten: Montag: Geschlossen
Dienstag bis Freitag 8.30–18 Uhr
Samstag 8.00–12 Uhr

BAND

„Wie Woodstock im Miniformat“

GRIESKIRCHEN. „The Ruby Tubes“, eine Band aus Grieskirchen, für die mit Songs der Rolling Stones eine ungeahnte, 17-jährige Bandgeschichte begann, die Musik aus einer bewegenden Zeit mit einer Extraportion Authentizität auf die Bühne bringt und die Grieskirchen zu einem Woodstock in Miniformat verwandelte, spielt am 3. Mai im Grieskirchner Bahnhofbuffet.

Bei einem Auftritt, beim legendär gewordenen „Bandrevival“ in Weibern, bei dem ältere beziehungsweise bereits in die Jahre gekommene Musiker der heimischen Rock- oder Blueszene aus dem Bezirk Grieskirchen zusammentrafen, um sich für ein einmaliges Ereignis vor einem Publikum ein letztes Mal zu präsentieren, hat sich die Band „The Ruby Tubes“ zusammengefunden. Damals noch namenlos, coverten sie an diesem Abend Songs von Creedence Clearwater Revival und den Rolling Stones. Der Anklang bei den Besuchern war so groß, dass aus einer Eintagsfliege eine nicht geplante 17-jährige Bandgeschichte entstand. „The Ruby Tubes“ sind die Röhren der Gitarrenverstärker, wovon sich der Bandname ableitet.

Urgesteine der Rockmusik

Die vierköpfige Band spielt gitarrenlastige Songs aus den 60er- und 70er-Jahren. Der musikalische Schwerpunkt liegt bei zwei Urgesteinen der Rockmusik. Zum einen sind es Creedence Clearwater Revival, die mit ihrem erdigen Sound (einem Mix aus Country und Rock'n'Roll) unzählige Welthits (Proud Mary) in dieser Zeit landeten und zum anderen sind es die Songs der wohl dienstältesten Band, den Rolling Stones. Garniert wird das Programm noch mit Klassikern von Bob Dylan, Ray Davies, Tom Petty und anderen. An ein Ereignis der Bandge-



The Ruby Tubes sind Helmut Scharinger aus Grieskirchen (Bass), Christian Humer aus Gallspach (Gesang, Gitarre), Josef Schildberger aus Tollet (Gesang, Gitarre und Harfe) sowie Ernst Lugmayr aus Tollet (Schlagzeug). Foto: Magda Lugmayr

sichte erinnern sich „The Ruby Tubes“ noch besonders. Schlagzeuger Ernst Lugmayr schildert diesen Auftritt, wo schlussendlich nicht mehr die Musiker selbst

„Ich erinnere mich noch wie die Besucher damals vergnügt im Rhythmus zu „I can't get no satisfaction“ auf der Straße tanzten, klitschnass und barfuß.“

ERNST LUGMAYR, SCHLAGZEUG

sondern der Wettergott den Ton angab: „Unvergessen bleibt ein Auftritt bei einem Straßenfest in Grieskirchen vor vielen Jahren. Es sollte ein schöner Abend werden, doch ein verheerendes Unwetter machte uns einen gehörigen Strich durch die Rechnung“, er-

zählt Lugmayr. „Dabei hatte alles so vielversprechend begonnen. Nachmittags noch Sonnenschein, heiß, nicht eine Wolke am blauen Himmel. Der Wetterbericht sprach nur von ein paar Tropfen Niederschlag am Abend. Die Bühne mit Blick zum Roßmarkt 1 war bereits aufgebaut, eine Bar, viele Stehtische mit Kerzerl darauf, alles war auf der dafür gesperrten Straße für diesen Sommerabend gerichtet und vorbereitet. Geradezu kitschig starteten wir bei Sonnenuntergang mit ‚Start Me Up‘ von den Stones unser musikalisches Programm. Die schwarze Wolke am Himmel war für uns dabei nicht zu sehen, jedoch das laute Grollen war nicht zu überhören. Nun machte sich darauffolgend auch der Wind spürbar und klatschte die Bühnenplane laut auf die metallenen Verstrebungen. Die Gäste suchten sich darauf Un-

terschlupf bei den Eingängen oder den Überdachungen der Geschäfte, bei der Musikschule oder beim Eingang der heutigen Tips-Redaktion. Wir spielten in Blues-Brothers-Manier vor der menschenleeren Straße bis es um 22 Uhr endgültig zum Showdown kam. Der Himmel öffnete alle Schleusen und ein Wolkenbruch ging nieder, als wäre der Jüngste Tag gekommen. Das Prasseln des Regens auf den Bühnenplanen war lauter als die Musik selbst. Die Deckenplane, gefüllt mit einer Unmenge Regenwasser, drückte sich bedenklich weit auf uns herab, wie eine übergroße Beule, die jeden Moment zu platzen drohte. Ich erinnere mich noch genau als Besucher damals vergnügt im Rhythmus zu „I can't get no satisfaction“ auf der Straße tanzten, klitschnass und barfuß. Sie hoben die Hände zum Himmel, sangen den sich immer wiederholenden Refrain des Liedes mit und freuten sich offensichtlich über das Unwetter und Musik, die noch immer aus den Boxen dröhnte. Woodstock im Miniformat, wenn man so will, bis vom Techniker aus Sicherheitsgründen endgültig der Stecker gezogen wurde.“

Musik aus einer bewegenden Zeit

Beim Konzert im Grieskirchner Bahnhofbuffet dürfen sich die Besucher vor allem auf gute Musik aus einer bewegenden Zeit, den 60er- und 70er-Jahren, freuen, die von den Musikern möglichst authentisch vorgetragen wird. Zusammen einen guten Song zu erlernen und zu erarbeiten, um ihn dann vor Publikum live spielen zu können, ist die große Leidenschaft der Band. „Findet er dort auch Gefallen, dann haben wir eigentlich schon alles erreicht“, sagt Lugmayr. ■

Konzert

Freitag, 3. Mai, 20 Uhr
Bahnhof Buffet Grieskirchen



1.000 m² ALU Schalung
komplett mit Zubehör

Ihr Rohbau in den besten
Händen mit dem Lagerhaus
Bau-Service

Lagerhaus Bau-Service Betriebsstätte Grieskirchen

BAUEN MIT DEM LAGERHAUS. Ja, das Lagerhaus kann weitaus mehr als nur „Gummistiefel verkaufen“. Als Tochterfirma kümmert sich der „Bau-Service“ um das große Thema Bauen und steht Ihnen während der Bauphase begleitend zur Seite.

Jürgen Hoffmann, Betriebsstättenleiter des Bau-Service in Grieskirchen hat sich zum Ziel gesetzt, das vorhandene Potential an Bauprojekten zu nutzen und als kompetenter Ansprechpartner den Bauherren von der Planungsphase bis zur Bauabwicklung unter die Arme zu greifen.

Alles aus einer Hand. Abgewickelt werden verschiedenste Projekte von der

Kleinbaustelle bis zum privaten Hausbau oder dem Hallenbau in der Landwirtschaft. Gesetzt wird dabei auf die altbewährte massive Ziegel-Beton-Bauweise. Spezialisiert hat sich das Lagerhaus Bau-Service vor allem auf Rohbauten. Hier kümmert sich das Lagerhaus-Team in Kooperation mit regionalen Firmen vom Aushub bis zum fertigen Dach um Ihr Bauvorhaben. Mit der hauseigenen Dachdeckerei und Spenglerei

sind Sie auch hier bestens beraten.

Erweiterung. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und weitgehend uneingeschränkt selbstständig Arbeiten zu können, ist es wichtig stetig zu Wachsen und sich zu Verbessern. Als erstes Stand daher heuer die Erweiterung der Alu-Schalung um das Doppelte auf dem Programm. Aktuell kann das Lagerhaus Bau-Service daher mit nicht

weniger als 1000 m² Schalung aufwarten.

Planung. Ratsam ist sich rechtzeitig über das Bauvorhaben Gedanken zu machen. Als Richtwert für eine ordentliche Planungsphase gilt eine Zeitspanne von 2-3 Monaten. Gerne können sämtliche Projekte mit Bauherrenmithilfe abgewickelt werden, denn Jürgen Hoffmann weiß, dass die Arbeitszeit einen wesentlichen Kostenfaktor darstellt. Anzeige

BAUEN MIT Alles aus einer Hand
DEM LAGERHAUS!



JÜRGEN HOFFMANN

0664/ 887 087 61

E-Mail: j.hoffmann@eferding.rlh.at

www.lagerhaus-bauservice.at

**LAGERHAUS
BAU-SERVICE**

- BAUPLANUNG
- BAUAUSFÜHRUNG
- BAULEITUNG
- DACHDECKEREI
- SPENGLEREI
- MONTAGE



LAGERHAUS EFERDING-OÖ. MITTE eGen
LAGERHAUS BAU-SERVICE eGen | Betriebsstätte Grieskirchen | Bahnhofstraße 40 | 4710 Grieskirchen



DIE KRAFT AM LAND

ORIGINAL AUS GRIESKIRCHEN

Der Grieskirchner Bauernmarkt zeigt

GRIESKIRCHEN. Ob Obst, Gemüse, Fleisch, Brot, Honig oder ein Schnapsperl – jeden Samstag, von 7.30 bis 11 Uhr, seit 35 Jahren, gilt der Grieskirchner Bauernmarkt als regionaler Nahversorger und als Treffpunkt für ein gemütliches „Ratscherl“ zwischendurch – ein „echt guads“ Original in der Bezirkshauptstadt.

Unter dem Motto „Frisch vom Bauernland in Konsumentenhand“ feierte der Grieskirchner Bauernmarkt 1984 in der VLV-Halle in Unternberg seine Premiere. Seit diesem Zeitpunkt boten 25 Anbieter vierteljährlich ihre Produkte an. Die Nachfrage stieg und heute verwandelt sich das Sparkassengelände in der Innenstadt wöchentlich zu einem Zentrum für heimische

Produktvielfalt – direkt vom Bauernland eben. Wohl nicht zu Unrecht wird behauptet, dass sich



» Mein Betrieb ist auf Beeren und Obstbau spezialisiert. 1.500 Ribiselsträucher und 1.000 Apfelbäume werden bewirtschaftet. Ich bin seit Anfang an beim Bauernmarkt dabei und spezialisiere mich auf Edelbrände, Säfte, Äpfel und schwarze Ribsel.«

Leopold Groisböck
Schlüsselberg



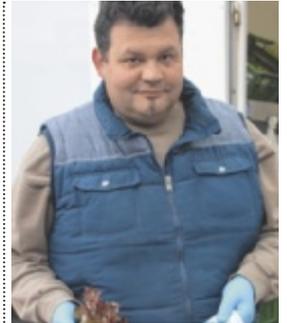
» Ich habe Fleisch- und Wurstsorten sowie Speck, Honig von unseren Bienen und Eier von unseren Hühnern im Angebot. Ich bin seit Anfang an auf dem Bauernmarkt vertreten. Samstag bedeutet für mich am Bauernmarkt zu stehen.«

Alfred Raschhofer
Altschwendt



» Bei uns vom Weltladen Bad Schallerbach gibt es u.a. Kaffee, Tee, Gewürze und Schokolade. Wir sind seit acht Jahren am Bauernmarkt vertreten und freuen uns dabei sein zu dürfen. Wir lieben es viele unterschiedliche Menschen zu treffen.«

Gerti Eilmannsberger
Bad Schallerbach



» Wir sind seit Anfang an am Grieskirchner Bauernmarkt. Bei uns bekommen Hobbygärtner Gemüsejungpflanzen. Zudem haben wir verschiedene Gemüsearten im Angebot. Uns macht der Kontakt mit den Kunden besonders Spaß.«

Josef Rathmayr
Hartkirchen

Mode von Maurer **Triumph**

„... diese Mode gönn' ich mir“

4710 Grieskirchen
Stadtplatz 8
Tel. 07248/62774

GUTSCHEIN
Gültig für Pulli,
Bluse, Jacke oder
Hose bis 27. April 2019 **€10,-**



Nicht mit anderen Aktionen und nur mit Gutscheinen gültig.



Einfach näher dran

Kommen Sie mit Ihrem Anliegen zu uns.

Sprechtag mit

LAbg. Bgm. Peter Oberlehner

Freitag, 19. April 2019

ab 10:00 Uhr

Gemeindeamt Pötting, 4720 Pötting 55

Anmeldung unter:
07248 / 62462

öövp
Bezirk
Grieskirchen

seit 35 Jahren, dass Gutes nahe liegt

erst seit Kurzem. Der Bauernmarkt ist für sie zum wöchentlichen Fixtermin geworden, an dem sie ihre

Produkte präsentieren, um ein Plauscherl mit den Kundschaften nicht verlegen sind und zeigen wie viel

Gutes es aus der Region zu genießen gibt. „Für uns als Produzenten ist besonders schön, wenn wir mit den

Kunden ins Gespräch kommen können“, erklärt Bauernmarkt-Obmann Leopold Groisböck. ■



» Ich bin 28 Jahre lang auf den Bauernmarkt gefahren. Jetzt komme ich noch zwei Mal im Jahr mit meinen Palmbuschen und mit meinem Hobby, den Ostereiern aus Filz. Ich habe große Freude daran, weil es mir einfach lustig ist am Bauernmarkt dabei zu sein.«

Theresia Brillinger
Meggenhofen



» Bei uns gibt es verschiedene Brotsorten, Gebäck und Mehlspeisen. Wir sind seit zehn Jahren am Bauernmarkt in Grieskirchen dabei. Uns gefällt am Bauernmarkt vor allem der Kontakt mit den Kunden.«

Johannes Matzeneder mit Verkäuferin Andrea
Meggenhofen



» Marmelade, Säfte und eingelegtes Gemüse gibt es bei mir. Meine Beeren und Früchte kommen aus eigenem biologischem Anbau und werden in verfeinerter Form angeboten. Ich mag die Kommunikation und die netten Leute am Bauernmarkt. Ich bin seit einem Jahr dabei.«

Maria Weinberger
Haag am Hausruck



» Alles Fleisch vom Schwein sowie Fleisch, Wurst- und Speckspezialitäten aus eigener Produktion kann ich anbieten. Ich bin seit 16 Jahren am Bauernmarkt vertreten und liebe den Verkauf und den Umgang mit Kunden, die die regionalen Produkte schätzen. «

Gerald Wallaberger
Rottenbach



» Bei mir gibt es Käsespezialitäten von Schaf und Ziege. Unsere Hofkäserei ist schon seit zirka 18 Jahren am Bauernmarkt vertreten. Mir gefällt am Bauernmarkt alles, der Kontakt mit den Leuten. Es ist einfach nett in Grieskirchen.«

Uli Pranz
St. Georgen bei Oberberg



RENAULT
Passion for life

RENAULT Frühjahrstausch

Jetzt gleich 3fach profitieren!



MEGANE
ab € 13.440,- inkl. Eintauschprämie,
Finanzierungs- und Versicherungsbonus

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt., NoVA, Händlerbeteiligung und Boni (Eintauschprämie, Finanzierungs- und Versicherungsbonus) gültig für Verbraucher bei Kaufvertrag von 01.03.2019 bis 30.04.2019. Eintauschprämie gültig bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault Pkw und gleichzeitigem Eintausch eines Gebrauchtwagens. Finanzierungs- und Versicherungsbonus nur gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) mit folgenden Konditionen: Finanzierungsbonus (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis), Versicherungsbonus, gültig bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus (Wr. Städtische) – mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Kombinierter Verbrauch von 3,9–8,1 l/100 km, CO₂-Emission von 101–183 g/km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at

50
AUTO KRIEGNER
seit 1969

Grieskirchen, Industriestr. 33–35
Tel. 07248/68066
Auroldmünster/Ried, Weierfing 90
Tel. 07752/84282
www.kriegner.at, office@kriegner.at



3/3 Finanzierung jetzt für alle Dacia Modelle!¹

Dacia Happy Days



Dacia Dokker
3/3 Wegfahrpreis
ab € 3.297,-¹

> ESC mit ASR > 4 Airbags > Seitliche Schiebetür

www.dacia.at

Unverbindlich empfohlene 3/3 Wegfahrpreise, inkl. NoVA & Ust zzgl. Auslieferungspauschale € 216,- brutto (exkl. NoVA), bei Kauf und Zulassung bis 30.4.2019. 1) Berechnungsbeispiel 3/3 Finanzierung: Dokker SCE 100 S&S, Kaufpreis € 9.990,-, zzgl. € 216,- Auslieferungspauschale, Laufzeit 24 Monate, Anzahlung € 3.297,- 2 Raten zu € 3.413,-, € 3.379,-, Gesamtkreditbetrag € 6.693,-, Bearbeitungsgebühr € 134,-, Sollzinssatz 0,99%, effektiver Jahreszins 3,09%, Gesamtbetrag € 6.973,-, Zzgl. einmaliger Einhebung der RSV Small iHv € 47,- zu Vertragsbeginn. Nur für Verbraucher. Freibleibendes Angebot von Dacia Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig bis auf Widerruf, bei allen teilnehmenden Dacia Partnern. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Gesamtverbrauch Dacia Dokker 4,2–7,0 l/100 km, CO₂-Emission 108–159 g/km, homologiert gemäß NEFZ und WLTP. Die WLTP Werte wurden zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

50
AUTO KRIEGNER
seit 1969

Grieskirchen, Industriestr. 33–35
Tel. 07248/68066
Auroldmünster/Ried, Weierfing 90
Tel. 07752/84282
www.kriegner.at, office@kriegner.at

NOSTALGISCH

Ein Blick in die Vergangenheit der Bezirkshauptstadt Grieskirchen

GRIESKIRCHEN. Die Bezirkshauptstadt hat eine bewegende Geschichte. Beim Blick ins Archiv wird dies deutlich.

In diesen Dokumenten lassen sich kuriose Geschichten ebenso finden wie spannende Ereignisse oder politische Aktionen aus der Vergangenheit. Tips wagt mit ein paar Bildern aus längst vergangener Zeit aus dem Archiv eine Reise in die Vergangenheit. Von Postboten, die mit der Pferdekutsche kommen bis hin zu alten Klassenfotos und reges Taxi-Treiben am Grieskirchner Bahnhof, lässt sich ein interessanter Blick in die Vergangenheit werfen. ■



Längst vergangene Zeit: Die 4B Klasse der Hauptschule aus dem Jahre 1954/55

Foto: Archiv

LERNEN

Das BORG Grieskirchen stellt sich vor

GRIESKIRCHEN. Kunst, Naturwissenschaften und Musik: Das Bundesoberstufenrealgymnasium Grieskirchen (BORG) stellt sich vor und präsentiert sein vielfältiges Unterrichtsangebot, das für jedes Talent und für die verschiedensten Interessensbereiche das passende Angebot bietet.

Neben den allgemeinbildenden Unterrichtsgegenständen bietet das BORG Grieskirchen eine Reihe von individuellen Spezialzweigen an. Die Bereiche Multimedia und Künstlerische Techniken wenden sich an Jugendliche, die bildende Kunst bevorzugen. Musikalisch Interessierte können zwischen Musik mit und ohne besonderem Schwerpunkt und Instrumental- bzw. Vokalunter-



Für jeden das passende Unterrichtsangebot bietet das BORG Grieskirchen. Foto: BORG

richt wählen. Mit Schwerpunktsetzungen in Chemie, Physik, Biologie, Darstellender Geome-

trie und Mathematik kommen auch naturwissenschaftlich Begabte auf ihre Kosten. Musicals,

Konzerte, Projekte, themenbezogene oder sportliche Wochen, Kreativwettbewerbe, Ausstellungen, Präsentationen in den Kategorien Kunst und Multimedia. Das alles und noch viel mehr ist ein fixer Bestandteil im abwechslungsreichen Schuljahr am BORG Grieskirchen.

Schnuppertag vereinbaren

Interessierte Schülerinnen und Schüler, die noch mehr BORG-Eindrücke sammeln möchten, werden von der Schule gerne zu einem Schnuppertag eingeladen. ■

Anzeige

Voranmeldung für Schnuppertage: 07248/68430, borggries.sek@eduhi.at
BORG Grieskirchen,
Gymnasiumstraße 2,
4710 Grieskirchen,
www.borg-grieskirchen.at



Der Postbote kam früher – natürlich – noch mit Pferdekutsche und Hund.



Die Jungschar bei der Primiz von Pater Hubert Leeb im Jahre 1962.

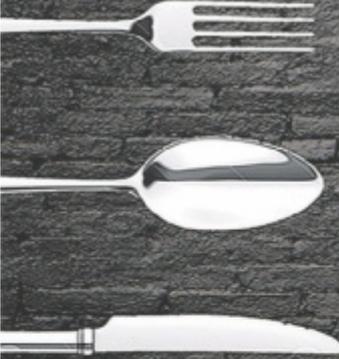
Fotos: Archiv



1913 nahm die Maschinenfabrik Ertl die Produktion von Landmaschinen auf. Während des Ersten Weltkriegs waren die männlichen Arbeitskräfte stark reduziert und wurden von Frauen ersetzt. Das Bild zeigt die Belegschaft aus dem Jahr 1917.



Nach dem Ersten Weltkrieg erlebte der Kurort Gallsbach einen Aufschwung. Da die zahlreichen Kurgäste aus dem In- und Ausland am Grieskirchner Bahnhof ankamen, standen in den 20er-Jahren oft 15 Taxis am Bahnhof bereit. Um 1924 ließ dieses Geschäft nach, da dann mehr öffentliche Autobusse verkehrten.



TIKI

Das etwas andere

RESTAURANT

CAFE & BAR

**Ostersonntag ab
11 Uhr geöffnet**

mit Special's (gebackenes Milchlamm,
Osterwaffeln ...)

Reservierung erbeten!

Öffnungszeiten

Mo. - Do. von 9.00 - 24.00 Uhr

Fr. von 9.00 - 2.00 Uhr

Sa. von 16.00 - 2.00 Uhr

Feiertage ab 16.00 Uhr

Mittagsbrunch Mo. - Fr. 11.00 - 13.30 Uhr

Warme Küche:

Abends von 17.00 - 21.30 Uhr

Telefon: 0664 3404985

NOTARIAT FREI**„Ihr gutes Recht“****GRIESKIRCHEN.**

Mit dem Stammtisch „Ihr gutes Recht“ will die Grieskirchner Notarin Wiltrud Frei einladen sich zu informieren, denn nur wer seine Rechte kennt, kann diese auch geltend machen. Jeden ersten Mittwoch im Monat informiert Notarin Frei über Aktuelles und Wissenswertes zum Thema Kauf, Steuern, Übergabe, Testament und Erbschaft. Beim nächsten Stammtisch geht es um das Erwachsenenschutzgesetz und Vorsorge. ■ Anzeige

Foto: privat
Notarin Wiltrud Frei**Nächster Stammtisch:**

Mittwoch, **8. Mai**, 12 Uhr
Rossmarkt 21, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: 07248/66466
kanzlei@notariat-frei.at
www.notariat-frei.at

IMPRESSUM**Sonderausgabe
„total Grieskirchen“****REDAKTION GRIESKIRCHEN**

Roßmarkt 5
4710 Grieskirchen
Tel.: 07248 / 61 331
Fax: 07248 / 61 331-1870
E-Mail: tips-grieskirchen@tips.at

Redaktion:

Sabrina Lang

Kundenberatung:

Susemarie Mayr
Jaqueline Rott

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 20.500

Gesamte Auflage der 23 TIPS-Ausgaben: 872.600

HYPNOSE**Das Unterbewusstsein als Quelle aller Emotionen**

GRIESKIRCHEN. Hypnose und was man sich darunter vorstellt: Menschen, die auf einer Bühne stehen und sobald der Hypnotiseur mit dem Finger schnippt in einen Tiefschlaf verfallen, willenlos Befehlen folgen und so zur Belustigung des Publikums beitragen. Diese Showhypnose habe aber nichts mit klassischer Hypnose zu tun, erzählt Hypnosetrainer Martin Burgholzer. **Tips-Redakteurin Sabrina Lang wagte den Selbstversuch.**

Man schläft nicht ein, behält den vollen Willen und kann schon gar nicht in Hypnose „hängen“ bleiben. Der Grieskirchner Martin Burgholzer ist seit November 2018 ausgebildeter Hypnosetrainer und liebt es mit dem Unterbewusstsein seiner Klienten zu kommunizieren und sie in einen Zustand tiefster Entspannung zu begleiten.

Hypnose im Alltag

Der Hypnotiseur erklärt, dass sich Menschen im Alltag oft selbst in Trance befinden, ohne dies bewusst wahrzunehmen. Trance sei ein natürlicher Zustand. „Beim Lesen eines Buches, bei einer eintönigen Autofahrt oder im Lift könne man schon mal ‚abschalten‘ und in einen leichten Trancezustand verfallen. Leute sind nach den Sitzungen immer wieder erstaunt, wie normal sich Trance anfühlt.“

Unterbewusstsein als Quelle aller Emotionen

„Mit der Hypnose hat man die Chance auf das Unterbewusstsein zuzugreifen“, erklärt Burgholzer. „Man geht bei der Hypnose davon aus, dass im Unterbewusstsein alle Informationen vorhanden sind. Es ist ein Riesenspeicher. Das Unterbewusstsein vergisst nicht“, so der Grieskirchner. „Es ist die Quelle aller Emotionen“. So könne Hyp-



Martin Burgholzer ist Hypnosetrainer und kann mit dem Unterbewusstsein seiner Klienten kommunizieren.

Foto: LangS

nose beim Weg zum Nichtrauchen unterstützend wirken oder das Selbstvertrauen stärken. „Jedoch können und dürfen Hypnosesitzungen ärztliche Therapien, Psychotherapien oder psychologische Behandlungen nicht ersetzen“, stellt Burgholzer klar.

Hypnose – ein Selbstversuch

Tips-Redakteurin Sabrina Lang wagte bei Burgholzer den Selbstversuch und ließ sich hypnotisieren: Die Hypnose beginnt mit einem Vorgespräch, damit sich Hypnotiseur und Klient kennen lernen. Nach ein paar Übungen zum „Aufwärmen“ weiß der Hypnotiseur bereits wie hypnosefähig ich bin und wie er den Weg in mein Unterbewusstsein findet. Spannend, denke ich. Nicht zu wissen, was die nächste Dreiviertelstunde bringen wird, macht nervös aber gleichzeitig neugierig. Ich lasse mich darauf ein, nehme auf der Liege Platz und schließe die Augen. Der Hypnosetrainer schickt mich mit seinen Worten in Trance. Immer wieder wiederholt er Sätze, die in mir Entspannung auslösen sollen. Seine Worten wirken nicht eintönig, dennoch schaffen sie es,

dass ich mich voll und ganz entspannen kann. Anschließend geht Burgholzer mit mir auf die Reise in mein Unterbewusstsein. Ich bekomme alles mit, wehre mich aber nicht gegen die Anweisungen des Hypnosetrainers, denn dies ist Voraussetzung, damit es gelingen kann. So schafft es Burgholzer beispielsweise mit nur seiner Stimme meine Hand zu bewegen, ich vergesse richtig von 100 rückwärts zu zählen und ich kann im Moment tiefer Entspannung Stress und den Ballast des Alltags abwerfen. Eine vollkommen neue Erfahrung.

„Hypnose to go“

Das Resümee: nach der Hypnose fühlt man sich entspannt und befreit. Viele Probleme des Alltags scheinen für einen Moment wie weggewischt.

Hypnose ist eine neue Erfahrung, die aber nur gelingen kann, wenn man sich darauf einlässt. Martin Burgholzer brachte mir zum Schluss die Selbsthypnose bei. „Hypnose to go“ sozusagen, um sich auch zu Hause in Trance zu versetzen und sich zu entspannen. Das werde ich ausprobieren, nehme ich mir vor. ■

STADTFEST

„Aufg'spannt is“: das Grieskirchner Fest zum großen Netz(kunst)werk

GRIESKIRCHEN. Getreu dem Motto „Vernetzung“ organisieren das Stadtmarketing, die Stadtgemeinde und sechs Gastronomiebetriebe das „Stadt Netz Fest“ am Kirchenplatz in Grieskirchen.

Nachdem die Künstlerin Maria Tremel das Netz an die Grieskirchner Bevölkerung feierlich übergeben wird, findet das Stadt Netz Fest statt. Junge Bands wie Covering Dogs, Taking Back Thursday, Hotch-Potch und Polymorphics werden zu Beginn den Kirchenplatz rocken. Mit der Band Little Wings geht es nicht minder rockig weiter. So interpretieren sie Songs von Jimi Hendrix, Neil Young, ZZ Top oder Beatles und Stones.



Foto: LangS

Das Netz über der Stadt wird gefeiert.

Als krönender Abschluss heizen Grufti & The Private Investigators ein und sorgen für vernetzte Stimmung am Kirchenplatz. Damit sich auch die Besucher richtig „vernetzen“ richtet CTK Grieskirchen ein freies WLAN ein. Die Gastronomiebetriebe – Cafe Rondo, Campo Sommercafe, Gast-



Foto: LaLo Jodlbauer

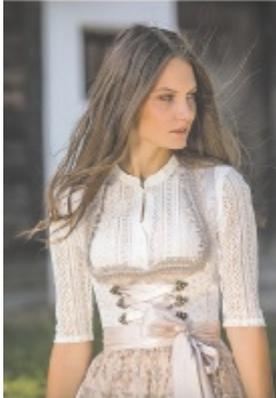
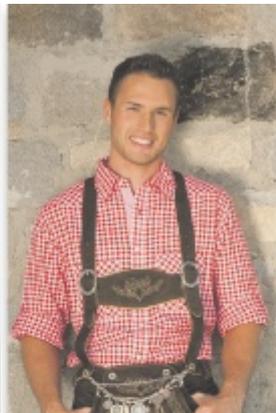
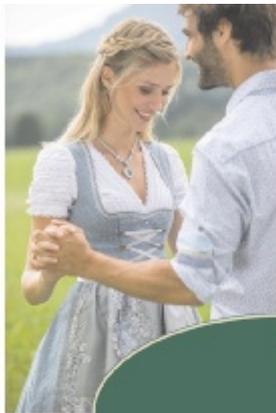
Als Headliner ist die Band Grufti & The Private Investigators am Stadtfest.

hof Zweimüller, Gasthof Schatzl, Tiki Restaurant, Cafe&Bar sowie die Sichtbar sorgen für das leibliche Wohl. So können die Besucher aus verschiedensten kulinarischen „Netz-Variationen“ auswählen und genießen.

Die Autohäuser Renault Kriegner, VW/Audi/Skoda Lang, Seifried

United Auto und Peugeot Zauner präsentieren die aktuellsten Automodelle. Die kleinsten Besucher können sich in der Hüpfburg austoben und mit den Elektroautos kleine und große Runden ziehen. ■

Freitag, 26. April, ab 15 Uhr
Kirchenplatz Grieskirchen



10 EURO Gutschein

gültig bis 30. April 2019
ab einem Einkaufswert
von € 100,-
(ausgenommen reduzierte Ware,
Set-Angebote, Gutscheine,
Austrian Wear)

Lederhosen-Set ab € 199,-

(5-teilig: Lederhose
Kniebund oder Short,
Träger, Hemd, Stutzen
und Haferlschuhe)

Rieder Trachtenalm, Roßmarkt 36 & Weberzeile 1, 4910 Ried im Innkreis - www.trachtenalm.at
Schärdinger Trachtenalm, Oberer Stadtplatz 28, 4780 Schärding - Grieskirchner Trachtenalm, Stadtplatz 30, 4710 Grieskirchen

Pro Person und Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden.

MÄRCHENBUCH

Das Klafferbrunnweiblein wandelt auf den Spuren der Geschichte

GRIESKIRCHEN. Die kleine Lisa und Klarissa, das Klafferbrunnweiblein, spielen die Hauptrolle im Buch von Elisabeth Gessl. Darin wird die Entwicklungsgeschichte der Stadt Grieskirchen märchenhaft erzählt.



Die Geschichte des Klafferbrunnweibleins spielt am gleichnamigen Klafferbrunnen in der Stadt, dessen Wasser heilende Kräfte nachgesagt werden. Foto: Langs

Das Klafferbrunnweiblein, eine kleine Märchenfigur, die im Brunnen neben dem heutigen Schwimmbad wohnt und praktisch alles über die Entstehungsgeschichte der Stadt Grieskirchen weiß, spielt die Hauptrolle im neuen Buch von Elisabeth Gessl. Geboren wurde diese Figur beim Zusammenräumen des Dachbodens, wo die ehemalige Volksschullehrerin auf altes Schulmaterial aus dem Sachkun-

deunterricht stieß. „Ich hätte es nicht übers Herz gebracht, diese selbst gezeichneten Arbeitsblätter einfach wegzuschmeißen“, erzählt Gessl. Sie wollte dieses Wissen erneut den Kindern wei-

tergeben, ihnen märchenhaft die Geschichte der Stadt näher bringen, immer in Verbindung mit der Trattnach, jenem Fluss, in dem für Gessl selbst ein Stück Kindheits-erinnerungen schwimmen. Im Buch erzählt das Klafferbrunnweiblein der kleinen, neugierigen Lisa über die ersten Siedler in der Stadt, als die Trattnach noch Dratinaha hieß, über die 1075 erbaute Stadtpfarrkirche oder als die Pest Grieskirchen heimsuchte. Das Mädchen Lisa im Buch und die Leser werden mitgenommen auf eine märchenhafte Reise durch die geschichtlichen Meilensteine der Bezirkshauptstadt. Vom Schloss Parz über die Innenstadt zum Karbrunnen bis zur Weberzeile und weiter bis zum Höhenweg Tollet und zum

Kaisersteig führt die Geschichte. „Ich wünsche mir, dass die Kinder mit offenen Augen durch die Stadt gehen“, erklärt Gessl und ergänzt: „Es ist wichtig zu wissen, was früher war, damit man schätzt, was heute ist. Es ist nicht selbstverständlich elektrisches Licht, eine Feuerwehr oder ein Kanalsystem zu haben“, erklärt die Autorin, die ihrem Klafferbrunnweiblein eine fröhliche und erfrischende Erzählweise mitgegeben hat. Auch Sagen und Mythen aus der Stadt und einen „Grieskirchen-Rap“ hat die Märchenfigur für ihre Leser auf Lager. Das Buch richtet sich an Volksschulkinder der 3. und 4. Klasse, es wird an Schulen, in Gasthäusern oder bei Ärzten aufgelegt und lädt ein, in die Geschichte der Stadt einzutauchen, genau wie das Klafferbrunnweiblein in ihren Brunnen. ■

Kreativ sein und mitmachen: i

Alle Schüler der 3. Klasse Volksschule im Bezirk Grieskirchen, die dem Klafferbrunnweiblein Gestalt verleihen und ihre Zeichnungen oder Kreationen bis 15. Juni beim Stadtmarketing Grieskirchen, Stadtplatz 9, einreichen, nehmen an einem Gewinnspiel teil. Eine Jury wählt die besten Kreationen aus. Auf die Gewinner wartet eine Überraschung für die ganze Klasse.

SAMEN SPENDE HOL DIR BEI UNS GRATIS SAMEN FÜR EIN PAAR QUADRATMETER BLUMENWIESE IN DEINEM GARTEN!

SAMSTAG, 20. APRIL 2019 | 8:30 BIS 12:00 UHR
AM KIRCHENPLATZ IN GRIESKIRCHEN

RADL CHECK LASS DEIN FAHRRAD VON PROFESSIONELLEN HÄNDEN FRÜHJAHRSFIT MACHEN!

Bilder: pikabay.com



Elisabeth Gessl hat das „Klafferbrunnweiblein“ entstehen lassen.

Foto: privat

OTELO

Sich jung fühlen, lachen und tanzen: der Jugendclub macht's möglich

GRIESKIRCHEN. Man ist nur so alt, wie man sich fühlt. Dieser Spruch findet beim Jugendclub für Senioren bestes Beispiel. Nach der gelungenen Premiere im März will man im OTELO Grieskirchen das „jugendliche“ Format weiterführen.

Es wurde getanzt, gesungen, Karten gespielt und mitgebrachter Kuchen und Knabberereien vernascht. Beim Jugendclub im OTELO geht es darum, älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, sich in gemütlicher Runde zu treffen, zu plaudern und dem Alltag zu entfliehen. Für Musik sorgte Hans Schauer auf der Gitarre. „Praktisch alle



Eine lustige Runde findet sich beim Jugendclub für Senioren zusammen. Foto: Plohberger

in der Gruppe sangen mit. Wenn das so weiter geht, bekämen wir einen Chor mit sehr guten Sängern zusammen“, freut sich Heinz Plohberger vom OTELO über das positive Echo. Die Ge-

kommenen waren sich einig, dass sie sich wieder treffen wollen. Der nächste Jugendclub findet am 25. April um 17 Uhr im OTELO Grieskirchen, Stadtplatz 16, statt. ■

Weitere OTELO-Veranstaltungen: **i**

17. April, 18. bis 21 Uhr: Österliche Küche, Thermomix-Kochworkshop, Anmeldung unter 0699/12921274

23. April, 9 bis 11 Uhr: Strickrunde mit Andrea Schmied. Wolle ist vorhanden.

23. April, 19 bis 21 Uhr: Umgeschulte Linkshändigen-Treff u. Training. Anmeldung unter 0699/11161177

24. April, 19 bis 20.15 Uhr: Qi Gong

26. April, 14 bis 18 Uhr: OTELO-Flohmarkt

26. April, 17 bis 19 Uhr: Repaircafé

28. April, 20 bis 22 Uhr: Freies Trommeln

29. April, 16 bis 18 Uhr: Spiele-Nachmittag

MR Maschinenring Die Profis vom Land

Gärten zum Wohlfühlen!

Wir verwirklichen Ihren Gartentraum!

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Bepflanzungen
- Teiche & Biotope
- Mauern & Wege

Ihr Partner mit dem grünen Daumen!

Maschinenring Grieskirchen
05-9060-411
www.maschinenring.at

NAbg. Ing. Wolfgang Klinger Bezirksparteiobmann
Sabine Binder Landtagsabgeordnete
NAbg. Mag. Roman Haider OÖ Spitzenkandidat zur EU-Wahl

Frohe stern

wünschen Ihnen die FPÖ-Abgeordneten vom Bezirk Grieskirchen/Eferding

FPÖ Die Freiheitlichen Bezirk Grieskirchen/Eferding

Der neue T-Cross.



Volkswagen

Kraftstoffverbrauch: 4,9 – 5,1 l/100 km. CO₂-Emission: 111 – 115 g/km. Symbolfoto. Stand 01/2019.

26. April 2019 – Premiere am Stadt-Netz-Fest in Grieskirchen ab 15 Uhr

**27. April 2019 – Einladung zum Frühstück und Probefahren
von 9 bis 12 Uhr im Autohaus in Grieskirchen**

Autohaus
Lang

Grieskirchen Haag/H. Ried/l.

4710 Grieskirchen
Wenger Straße 4
Telefon +43 7248 68089
www.lang.autohaus.at

DER NEUE ŠKODA SCALA



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

26. April 2019 - Premiere am Stadt-Netz-Fest in Grieskirchen ab 15 Uhr

**27. April 2019 - Einladung zum Frühstück und Probefahren von 9 bis 12 Uhr
im Autohaus in Grieskirchen**

Autohaus
Lang

Grieskirchen Haag/H. Ried/l.

Wenger Straße 4
4710 Grieskirchen
Tel. 07248/68089
www.lang.autohaus.at

Symbolfoto, Stand 04/2019.
Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Verbrauch: 4,1–5,0 l/100 km.
CO₂-Emission: 108–113 g/km.